
Subject: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung
Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 12:35:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In regelmäßigen Abständen kommt hier jemand auf die Idee, Finasterid zweimal am Tag einzunehmen.

Daher hier ein paar Fakten, die als Entscheidungshilfe dienen könnten:

Finasterid hat eine Halbwertszeit von ca. 8 Stunden. Dh. nach 8 Stunden ist der Finasteridblutspiegel nur noch halb so hoch, wie direkt nach der Einnahme. Nach 16 Stunden nur noch die Hälfte der Hälfte, usw.

Im allgemeinen kann man sagen, dass ein Medikament nach vier bis fünf Halbwertszeiten größtenteils aus dem Körper verschwunden ist.

Das wären bei Finasterid also 32 bis 40 Stunden, also ca. eineinhalb Tage.

Die DHT-Senkung nach einer einmaligen Dosis Finasterid gibt folgende Grafik wieder:

Man erkennt, dass die DHT-Senkung deutlich länger andauert, als die Anwesenheit von Finasterid.

Die Erklärung hierfür ist meiner Meinung nach folgende:

Testosteron wird mit Hilfe des Enzyms 5-alpha-Reduktase zu Dihydrotestosteron (DHT) umgebaut. Finasterid hemmt dieses Enzym, und zwar irreversibel (steht so in wissenschaftlichen Artikeln). Das heißt, ein einmal blockiertes Enzym kann nie wieder zum Einsatz kommen. Es bleibt auch blockiert, wenn im Blut kein Finasterid mehr vorhanden ist.

Es wird erst wieder DHT produziert, wenn ein neues Enzym gebildet ist. Folglich ist die Wirkdauer von Finasterid abhängig von der Geschwindigkeit in welcher der Körper diese Enzyme produziert.

Wie schnell genau das geht weiss ich nicht, aber aus obiger Grafik ist zu entnehmen, dass auch Tage nachdem kein Finasterid mehr im Körper ist, eine deutliche DHT Senkung vorhanden ist.

Durch die Einnahme, verteilt auf zwei Dosen am Tag wird man daher keine großen DHT-Schwankungen abfangen, sondern nur kleine.

Ob man da Hoffnungen haben kann, dass sich das optisch auf dem Kopf bemerkbar macht, soll jeder für sich entscheiden.

Gruß
yellow

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung
Posted by [Apertolaner](#) on Tue, 16 Jan 2007 12:42:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Um die NW zu minimieren, kann ich somit ein On OFF Einnahmeschema absolvieren?

5 Tage 2 Tage nicht? 1/6 Proscar?

Hast du Tipps Yello?

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 12:48:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Beitrag hatte zwar nichts mit Nebenwirkungen zu tun, aber natürlich, je weniger oder seltener du Finasterid nimmst, umso unwahrscheinlicher werden auch Nebenwirkungen. Und Vorsicht: Wirkung UND Nebenwirkung von Finasterid resultieren aus der DHT Senkung.

Gruß
yellow

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Unkreativer](#) on Tue, 16 Jan 2007 12:51:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Die, 16 Januar 2007 13:35In regelmäßigen Abständen kommt hier jemand auf die Idee, Finasterid zweimal am Tag einzunehmen.

Daher hier ein paar Fakten, die als Entscheidungshilfe dienen könnten:

Finasterid hat eine Halbwertszeit von ca. 8 Stunden. Dh. nach 8 Stunden ist der Finasteridblutspiegel nur noch halb so hoch, wie direkt nach der Einnahme. Nach 16 Stunden nur noch die Hälfte der Hälfte, usw.

Im allgemeinen kann man sagen, dass ein Medikament nach vier bis fünf Halbwertszeiten größtenteils aus dem Körper verschwunden ist.

Das wären bei Finasterid also 32 bis 40 Stunden, also ca. eineinhalb Tage.

Die DHT-Senkung nach einer einmaligen Dosis Finasterid gibt folgende Grafik wieder:

Man erkennt, dass die DHT-Senkung deutlich länger andauert, als die Anwesenheit von Finasterid.

Die Erklärung hierfür ist meiner Meinung nach folgende:

Testosteron wird mit Hilfe des Enzyms 5-alpha-Reduktase zu Dihydrotestosteron (DHT) umgebaut. Finasterid hemmt dieses Enzym, und zwar irreversibel (steht so in wissenschaftlichen Artikeln). Das heißt, ein einmal blockiertes Enzym kann nie wieder zum Einsatz kommen. Es

bleibt auch blockiert, wenn im Blut kein Finasterid mehr vorhanden ist.

Es wird erst wieder DHT produziert, wenn ein neues Enzym gebildet ist. Folglich ist die Wirkdauer von Finasterid abhängig von der Geschwindigkeit in welcher der Körper diese Enzyme produziert.

Wie schnell genau das geht weiss ich nicht, aber aus obiger Grafik ist zu entnehmen, dass auch Tage nachdem kein Finasterid mehr im Körper ist, eine deutliche DHT Senkung vorhanden ist.

Durch die Einnahme, verteilt auf zwei Dosen am Tag wird man daher keine großen DHT-Schwankungen abfangen, sondern nur kleine.

Ob man da Hoffnungen haben kann, dass sich das optisch auf dem Kopf bemerkbar macht, soll jeder für sich entscheiden.

Gruß

yellow

Der Sinn einer zweifachen täglichen Einnahme soll (bei mir) in erster Linie NW beeinflussen, die nicht von der DHT-Konzentration herrühren, sondern diese, die direkt mit Fin bzw. der a-Reduktase zusammenhängen. Meine NW sind jetzt mittlerweile fast verschwunden. Ok, ich nehm auch nurnoch die Hälfte, aber trotzdem könnte ich mir vorstellen, dass es insgesamt dadurch auch besser wird.

Es wäre ja mal interessant, wenn Leute mit deutlichen (möglichst objektiven) NW den Versuch machen die 1mg auf 3 Einnahmen am Tag zu verteilen. Verlieren kann man dabei nichts, aber vielleicht bringt es ja etwas.

Mal ein ganz blödes Beispiel. Wenn jemanden die Acetylsalicylsäure wegen der Magenschleimhaut (also NW) nicht verträgt, wird er mit verteilten Dosen über den Tag aicherlich auch weniger Probleme haben (allerdings weiss ich nicht wie das mit der Wirkung wäre).

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung
Posted by [Unkreativer](#) on Tue, 16 Jan 2007 12:54:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Die, 16 Januar 2007 13:48Mein Beitrag hatte zwar nichts mit Nebenwirkungen zu tun, aber natürlich, je weniger oder selterner du Finasterid nimmst, umso unwahrscheinlicher werden auch Nebenwirkungen.

Und Vorsicht: Wirkung UND Nebenwirkung von Finasterid resultieren aus der DHT Senkung.

Gruß

yellow

Sicher?

Wenn ich abends Finasterid topisch nehme in einer hohen Dosis, habe ich direkt am nächsten Morgen sehr trockene Augen! Auf die DHT Konzentration wird es so schnell keinen Einfluss haben können.

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 13:05:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich meine, deine Augenprobleme bei topischer Anwendung können auch daher rühren, dass die davon was ins Auge gerät.

Was du hiermit meinst, verstehe ich allerdings nicht:

Zitat:Der Sinn einer zweifachen täglichen Einnahme soll (bei mir) in erster Linie NW beeinflussen, die nicht von der DHT-Konzentration herrühren, sondern diese, die direkt mit Fin bzw. der α -Reduktase zusammenhängen.

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Unkreativer](#) on Tue, 16 Jan 2007 13:14:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

yellow schrieb am Die, 16 Januar 2007 14:05Ich meine, deine Augenprobleme bei topischer Anwendung können auch daher rühren, dass die davon was ins Auge gerät.

Was du hiermit meinst, verstehe ich allerdings nicht:

Zitat:Der Sinn einer zweifachen täglichen Einnahme soll (bei mir) in erster Linie NW beeinflussen, die nicht von der DHT-Konzentration herrühren, sondern diese, die direkt mit Fin bzw. der α -Reduktase zusammenhängen.

Ich denke, dass es nicht ganz geklärt ist, ob nun wirklich alle NW von der DHT-Konzentration kommen, oder? Sonst würde mich auch wundern, warum so unterschiedliche NW-Profile entstehen können, weil doch DHT mehr oder weniger die gleiche Funktion bei jedem haben sollte.

Meist Du das etwas direkt ins Auge kommt? Das würde ich sicherlich merken, wenn mir das Zeug ins Auge gerät oder meinst Du indirekt durch Verdunstungen, so dass etwas so ins Auge gelangen kann? Das wäre evtl. eine Idee.

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 13:29:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unkreativer schrieb am Die, 16 Januar 2007 14:14

Ich denke, dass es nicht ganz geklärt ist, ob nun wirklich alle NW von der DHT-Konzentration kommen, oder? Sonst würde mich auch wundern, warum so unterschiedliche NW-Profile entstehen können, weil doch DHT mehr oder weniger die gleiche Funktion bei jedem haben sollte.

Natürlich kannst du auf jede Substanz eine allergische Reaktion bekommen. Auch auf Finasterid und alle weiteren Substanzen in der Tablette. Ansonsten macht Finasterid hauptsächlich sexuelle Nebenwirkungen, oder Nebenwirkungen aufgrund Hormonverschiebungen (Gynäkomastie). Selbst nicht "offizielle" Nebenwirkungen wie trockene Augen lassen sich auch über die Hormone erklären.

Nebenwirkungen wie "Mopsgesicht", "Schwabbelirgendwas", massive Konzentrationsstörungen und hämmernde Kopfschmerzen direkt nach der Einnahme will ich mal nicht weiter kommentieren. In diesem Bereich muss man sehr vorsichtig sein.

Jedenfalls ist bei den bekannten Nebenwirkungen, welche tatsächlich Finasterid zugeschrieben werden, mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass sie DHT-Abhängig sind.

Zitat: Meist Du das etwas direkt ins Auge kommt? Das würde ich sicherlich merken, wenn mir das Zeug ins Auge gerät oder meinst Du indirekt durch Verdunstungen, so dass etwas so ins Auge gelangen kann? Das wäre evtl. eine Idee.

Deine Haut ist ja feucht, du sonderst immer etwas Schweiß ab, da kann dein topisches Mittel mit der Zeit durchaus auch langsam die Stirn abwärts wandern. Und was du im Schlaf machst, weißt du ja auch nicht. Kratzt dich mal am Kopf, reibst dir die Augen, schmierst was ins Kissen, streifst dann mit dem Auge vorbei, etc.

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Amarok](#) on Tue, 16 Jan 2007 13:33:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also um auch mal wieder mein Halbwissen beizusteuern...

Ich kann mir auch vorstellen, dass einige NWs direkt aus der 5aR-Hemmung resultieren und nicht erst aus der folgenden DHT-Senkung.

Beispiel Augen: Der Tränenfilm hat 3 Schichten, darunter eine Fettschicht, die von Talg- und Schweißdrüsen am Auge gebildet wird. Da 5aR die Talgdrüsenaktivität regulieren, kann durch die Hemmung die Fettschicht nicht mehr hergestellt werden => trockenes Auge. Das hat ja nichts mit DHT zu tun oder?

Wenn falsch, bitte korrigieren

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 13:49:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In den Talgdrüsen befindet sich ebenfalls das Enzym 5-alpha-Reduktase. Meines Wissens sogar hauptsächlich das Enzym 5-alpha-Reduktase Typ I, welches nicht in relevantem Ausmaß durch Finasterid gehemmt wird.

Wie auch immer, auch die 5-alpha-Reduktase in den Talgdrüsen macht nichts anderes, als die Reaktion Testosteron ----> Dihydrotestosteron zu katalysieren.

Oder anders ausgedrückt: Die Aktivität der Talgdrüsen ist DHT abhängig.

Gruß

yellow

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Apertolaner](#) on Tue, 16 Jan 2007 13:55:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das merke ich gerade mit fettiger Haut!

Kann hier Beta Sitosterol helfen, oder muss ich gleich an die Einnahme von Dutasterid denken?

Habe keine Lust Akne zu bekommen, denn die hatte ich schon eine Zeit lang!

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Foxy](#) on Tue, 16 Jan 2007 14:05:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und warum berichten viele die auf Dut. umgestiegen sind
das sie keine Augenprobleme mehr haben und unter Fin gewaltige??
senkt ja DHT noch besser und beide Typen!

Bei mir das selbe kaum mehr Augenprobleme! unter Fin konnte
ich wenn die Sonne scheinte kaum was sehen richtig Lichtscheu!
oder kaum mehr am Monitor sitzen weil die Augen weh taten
tränen gerötet Druck hinter/in den Augen

Foxy

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Amarok](#) on Tue, 16 Jan 2007 14:14:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hm.. ok, schade drum
Aber wegen den Augenproblemen..
durch die lokale Hemmung bei Double A kann doch durchaus die lokale 5aR stärker gehemmt
worden sein, als das Serum-DHT.
Was dann eben bei ihm gegenüber oraler Einnahme zu stärkeren Augenproblemen führt.
Denke nicht, dass ihm das Zeug ins Auge gekommen ist.

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 14:14:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Foxy:

Und warum sind bei manchen einen Tag nach Absetzen von Dutasterid sämtliche

Nebenwirkungen verschwunden, obwohl sowohl Dutasterid als auch DHT Spiegel aufgrund der langen Halbwertszeit nahezu unverändert sein müssten?

Man kann nur spekulieren, aber damit läuft man hier Gefahr, von einer wissenschaftlichen Diskussion in eine emotionale abzugleiten, also will ich dazu nichts weiter sagen.

Mit diesem Thread wollte ich jedenfalls aufzeigen, wie Finasteridspiegel und DHT-Spiegel zusammen hängen.

Was ihr draus macht, ist eure Sache.

Gruß
yellow

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung
Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 14:22:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amarok schrieb am Die, 16 Januar 2007 15:14

durch die lokale Hemmung bei Double A kann doch durchaus die lokale 5aR stärker gehemmt worden sein, als das Serum-DHT.

Was dann eben bei ihm gegenüber oraler Einnahme zu stärkeren Augenproblemen führt.

Kann deinem Gedankengang nicht ganz folgen. Kannst du das vielleicht etwas genauer erläutern?

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung
Posted by [Amarok](#) on Tue, 16 Jan 2007 14:31:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meinte nur, dass durch die topische Anwendung evtl. die 5aR in den Talgdrüsen am Auge stärker betroffen sind, als bei oraler Einnahme und es dadurch eher Augenprobleme gibt.

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung
Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 14:34:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber er schmiert es sich doch auf den Oberkopf, nicht aufs Auge.
Meinst du, dass es sozusagen dorthin diffundiert?

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung
Posted by [Amarok](#) on Tue, 16 Jan 2007 14:35:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß es nicht, kannst du mir sagen?

War nur ne Theorie. Augenprobleme bei topischer Anwendung hört man ja recht häufig.

Subject: Re: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [yellow](#) on Tue, 16 Jan 2007 14:43:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nee, kann ich dir nicht sagen. Ich kann mir nicht vorstellen, warum eine lokale DHT Hemmung auf dem dem Oberkopf eher zu Augenproblemen führen sollte, als durch eine systemische. Aber dass eine Substanz, die auf die Geheimratsecken aufgetragen wird und dort über Nacht bleibt, den Weg zum 5 cm entfernten Auge findet, kann ich mir gut vorstellen.

Subject: Aw: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Sunken](#) on Fri, 06 Aug 2010 12:51:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses Thema ist ja schon etwas älter, jedoch interessiert mich das DHT-Diagramm sehr.

Kann man aus diesem schlussfolgern, dass es so gut wie keinen Unterschied für den DHT-Spiegel im Körper macht, ob man die 1mg täglich oder alle 2 Tage zu sich nimmt? Immerhin sind die DHT-Werte nach einmaliger Einnahme (0.5-5 mg)ja noch 2 Tage später relativ stabil.

Subject: Aw: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Alibi](#) on Fri, 06 Aug 2010 12:54:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lies dir den thread mal durch:

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/92993/?srch=minimini#_msg_92993

Subject: Aw: Finasterid - Halbwertszeit - DHT Senkung

Posted by [Sunken](#) on Fri, 06 Aug 2010 13:55:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den Link. In dem Fall bleibe ich vlt. doch trotz Nebenwirkungen bei Finasterid und versuche erstmal, die Dosis auf 0.25 mg zu reduzieren. Da auch bei 5 mg im Gegensatz zu 1 mg häufigere Nebenwirkungen bekannt sind, hilft es ja vielleicht und behält trotzdem den Effekt.
